

n u e l II.]" der Bescheid zuteil worden, dass die "ordini delle pensioni a V.S.Jll.<sup>ma</sup>, é del Capitano suo figliuolo [B e a t K a s p a r Zurlauben] da detta A.R. stabilite" verifiziert und für richtig befunden worden seien.<sup>2</sup> "Sarà cura mia di farle sodisfar annualmente a suo tempo; assicurandola, che non perderò alcun'occasione di servirli utilmente".

Mit der Bitte, im seine Gunst zum Wohle "di S.A.R." auch weiterhin zu schenken, endet das Schreiben.

1) Fälschlicherweise als alt Ammann bezeichnet.

2) s. AH 34/33 sowie AH 1/54 und 25/4 wo es richtig Beat Jakob I. Zurlauben heissen müsste.

Original, mit Siegel - AH 61, 168a-170 - Blatt 168a<sup>V</sup>, 169<sup>V</sup> und 170 leer

96

1682 Juni 26.<sup>1</sup>, Zug

SCHREIBEN DES [ALT] AMMANNS [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRATES, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, AN DEN [FRANZ.] AMBASSADOREN [ROBERT-VINCENT] DE GRAVEL

s. AH 61/94

1) In AH 61/94 vom 27. Juni 1682 datiert.

In deutscher Sprache, gleiche Hand wie AH 61/82 - AH 61, 171

97

1624 Februar 10., Paris

A

SCHREIBEN VOM [FELDGEISTLICHEN] JOHANN STUDER AN [GARDE]HPTM. [KONRAD III.] ZURLAUBEN, POITIERS

AH 27/64

"Ewere schriben [hab] ich empfangen und überantwortet. H. [Trésorier Martin] L i o n n e Kompt iez mit der stim her für die ich vorlangst gewartig gsin, Zeigt an er habe vermeint den H. zu begünstigen us den extraordinari mittlen, weil aber dieselbige durch H. [Garde-]Oberst [Fridolin H ä s s i] unnd etliche Hauptleüth uff ihr eingefüerte Klag hinderstellig worden, wüsste er denselben witter nirgendt uff zu verträsten. C'est a dire puis qu'il voit un